

**An
Gemeindevorstand sowie an den
Gemeinderat der Gemeinde Mitterndorf/F
2441 Mitterndorf an der Fischa**

**Antrag zum TO-Punkt „Verkauf von drei landwirtschaftlich genutzten
Gemeindegrundstücken“ sowie weitere Hinweise zur GV-Sitzung am 13.09.2016**

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Die VP Mitterndorf beantragt zum TO Punkt „Verkauf von drei landwirtschaftlich genutzten Gemeindegrundstücken (Parz.Nr. 1078, 148/1 und 149/2)“ der Gemeindevorstandssitzung bzw. der Gemeinderatssitzung folgende Vorgehensweise:

- Ausschreibung nach genau festgelegten Kriterien
 - Mindestpreis pro Grundstück, kurze Ausschreibungsfrist, jedes der drei Grundstücke wird jeweils an den Höchstbietenden vergeben.
- Öffnung der Angebote durch eine Kommission (von mind. drei im Vorstand vertretenen Fraktionen). Keine Öffnung der Kuverts/Angabote davor;
oder: erstmalige Öffnung der versiegelten Kuverts/Angabote vor dem Gemeinderat.
- Die angebotslegenden Landwirte bekommen immer für das höchst gebotene Grundstück den Zuschlag.

Dies ist nicht nur fair sondern erzielt für die Gemeinde einen höheren Ertrag.

Daher sind alle drei Grundstücke einzeln zu vergeben und nicht als Gesamtpaket. Aus wirtschaftlicher Sicht, wie bereits erwähnt, kann nur so ein höherer Ertrag für die Gemeinde eingenommen werden.

Weitere Punkte:

Punkt 3.) Verkauf von der Waldparzelle (Parz.Nr.: 1020/1_ ehemalige Deponie)

Der Verkauf der Parzelle ist jedenfalls zu begrüßen. Jedoch – und dies wird rate ich eindringlich – muss der **Passus** im Punkt III./5. „*Etwaige spätere Kosten, entstehend aus der Vornutzung als Deponie, trägt der Verkäufer*“ **gestrichen** werden!!

Wir hätten auf ewige Zeiten jegliche Kosten, zum Beispiel Abtragen der obersten Erdschicht sowie Sonderentsorgung u.v.m. zu tragen. Das wäre fahrlässig!

Punkt 11. Subventionsansuchen:

Zum Subventionsansuchen des SVM können nur Angebote und Rechnungen in **deutscher Sprache** „akzeptiert“ werden. Die Arbeiten wurden bereits durchgeführt. Die richtige Vorgehensweise kann nur sein, dass zuerst eine Zustimmung oder Ablehnung des Gemeinderates vorhanden ist und dann die Arbeiten in Auftrag gegeben werden!

Hochachtungsvoll

GGR MMag. Daniel Soudek, MBA MSc eh.
Obmann der Volkspartei Mitterndorf